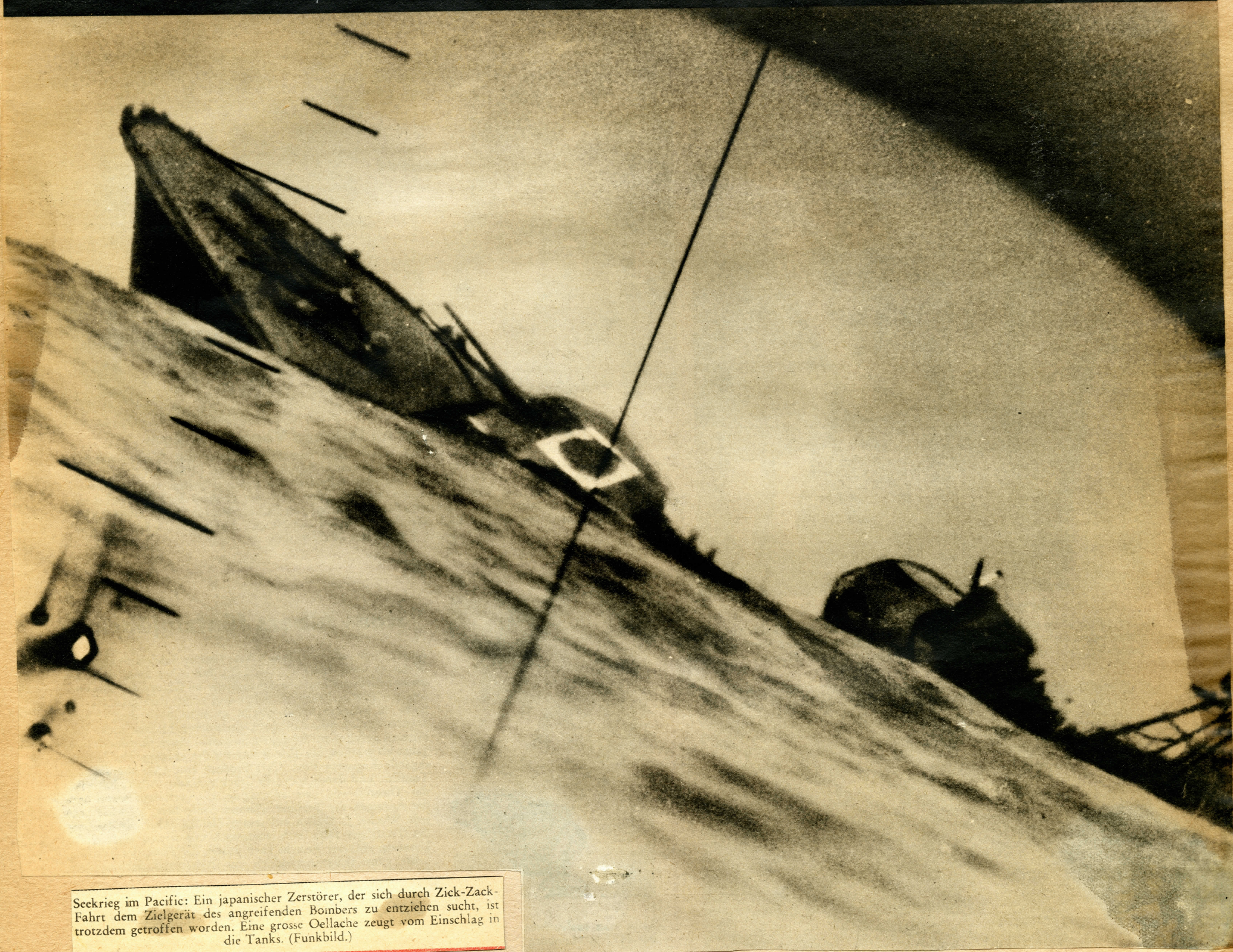
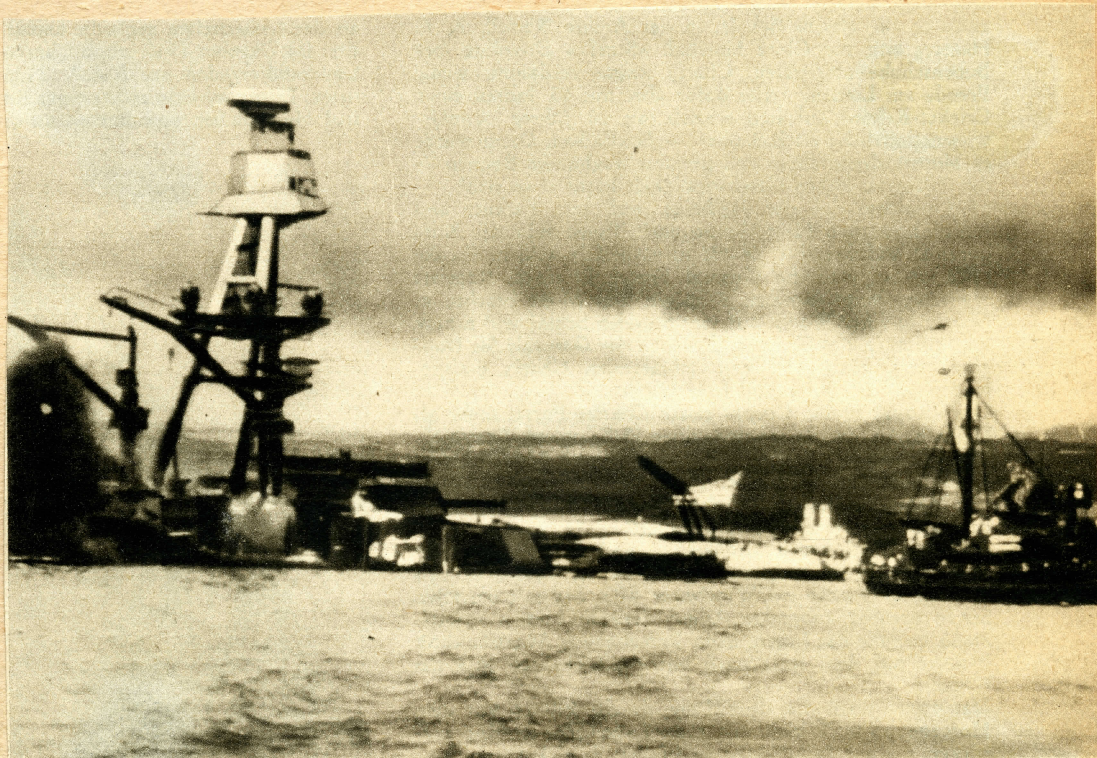


# Glück beim Photographieren...



Seekrieg im Pacific: Ein japanischer Zerstörer, der sich durch Zick-Zack-Fahrt dem Zielgerät des angreifenden Bombers zu entziehen sucht, ist trotzdem getroffen worden. Eine grosse Oellache zeugt vom Einschlag in die Tanks. (Funkbild.)

Wer selbst photographiert, weiss, welche Glückssache es ist, gute Momentaufnahmen auf den Film zu bannen. Dieses Glück ist im Kriege natürlich noch viel seltener. Das hier reproduzierte Bild hält einen Moment fest, wie er einem Kriegsphotographen nur selten glückt: Die Mannschaft eines amerikanischen Unterseebootes hat diese Aufnahme eines sinkenden japanischen Zerstörers von einer ihrer letzten Angriffsfahrten zurückgebracht. Der Zerstörer war durch zwei Torpedovolltreffer während der Schlacht um die Salomonen versenkt worden. Im Augenblick, da das Schiff in den Fluten versank, machte der Kommandant des U-Bootes diese Aufnahme durch sein Periskop, dessen Skala und Richtfaden im Bilde zu erkennen sind. Diese Aufnahme erhielt die Goldplakette für den besten photographischen Bildbericht dieses Krieges.



**Amerika nimmt Revanche für Pearl Harbour.** Von der grossen See- und Luftschlacht bei der Midway-Insel melden die Amerikaner schwere japanische Verluste: mehrere japanische Flugzeugträger sind vernichtet oder beschädigt, Schlachtschiffe und Kreuzer erlitten schwere Beschädigungen.